Pressemitteilung 57/2018 | 12.10.2018

Symposium

Werden die Fachhochschulen ihrem Auftrag gerecht

Pressesprecherin

Sylke Schumann

T +49 30 30877-1220
E presse@hwr-berlin.de

Wissenschaftsjournalist Jan-Martin Wiarda moderiert am 18. Oktober 2018 an der HWR Berlin eine hochkarätig besetze Podiumsdiskussion zur Rolle der Fachhochschulen.

Wissenschaftspolitische Sprecherin der SPD Dr. Ina Czyborra, der Herausgeber des Tagesspiegels, Sebastian Turner, Schulleiterin Miriam Peck, Siemens-Personalchef Dr. André Emmermacher und HWR Berlin-Vizepräsidentin Prof. Dr. Susanne Meyer vertreten unterschiedliche Meinungen darüber, ob und wie Fachhochschulen ihrem Auftrag gerecht werden. Am 18. Oktober 2018 ab 17 Uhr tauschen sie in einer öffentlichen Podiumsdiskussion am Campus Schöneberg der Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin unter Moderation von Wissenschafts- und Bildungsjournalist Jan-Martin Wiarda ihre Argumente über Bildung, Innovation und Kommunikation in Bezug auf diesen speziellen Hochschultyp aus. Vor fast 50 Jahren wurden in Deutschland die ersten Fachhochschulen gegründet.

Welche Erwartungen und Anforderungen stellen Politik, Wirtschaft, Gesellschaft, und Schulen an Fachhochschulen heute? Inwieweit kommt es dabei auf eine richtige Kommunikation der Inhalte an? Welche Rolle können Fachhochschulen bei der Förderung von Innovationen spielen, und welche Innovationen kann man von ihnen erwarten? Welches Bildungsideal sollen sie verfolgen?

Diese Fragen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung zur offiziellen Semestereröffnung, zu der die HWR Berlin traditionell mit einer öffentlichen Reihe rund um die Themen Hochschule und Studium einlädt.

Medienvertreter/innen sind herzlich willkommen.

- Mehr zur Veranstaltung

Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin (HWR Berlin)
Die Hochschule für Wirtschaft und Recht (HWR) Berlin ist mit über 12 000 Studierenden eine der großen Hochschulen für angewandte Wissenschaften – mit ausgeprägtem Praxisbezug, intensiver und vielfältiger Forschung, hohen Qualitätsstandards sowie einer starken internationalen Ausrichtung. Das Studiengangsportfolio umfasst Wirtschafts-, Verwaltungs-, Rechts- und Sicherheitsmanagement sowie Ingenieurwissenschaften in über 60 Studiengängen auf Bachelor-, Master- und MBA-Ebene. Die HWR Berlin unterhält 195 aktive Partnerschaften mit Universitäten auf allen Kontinenten und ist Mitglied im Hochschulverbund „UAS7 – Alliance for Excellence“. Als eine von Deutschlands führenden Hochschulen bei der internationalen Ausrichtung von BWL-Bachelorstudiengängen und im Dualen Studium belegt die HWR Berlin Spitzenplätze in deutschlandweiten Rankings und nimmt auch im Masterbereich vordere Plätze ein. Die HWR Berlin ist einer der bedeutendsten und erfolgreichen Hochschulanbieter im akademischen Weiterbildungsbereich und Gründungshochschule. Die HWR Berlin unterstützt die Initiative der

Hochschulrektorenkonferenz „Weltoffene Hochschulen – Gegen Fremdenfeindlichkeit“.

www.hwr-berlin.de